

Universität Leipzig
Fakultät für Chemie und Mineralogie

Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung

Vom 27. April 2017

Auf der Grundlage von § 6 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), i.d.F. des Änderungsgesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568) hat die Fakultät für Chemie und Mineralogie in Ergänzung der Rahmensatzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung nach Auswahlverfahren der Universität vom 8. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 16, S. 39 bis 41) am 24. Oktober 2016 folgende Auswahlatzung erlassen:

§ 1 Auswahlverfahren

- (1) Diese Satzung regelt das Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen im binationalen Masterstudiengang Chemistry and Biotechnology an der Fakultät für Chemie und Mineralogie der Universität Leipzig (Ausgangsuniversität) in Kooperation mit der Ohio Universität.
- (2) Sofern gemäß Sächsischer Zulassungszahlenverordnung eine Beschränkung der Studienplatzkapazität in dem im § 2 aufgeführten Studiengang festgelegt wurde und die Zahl der Studienplatzbewerber die dort ausgewiesene Kapazität übersteigt, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben.

Die in der Kooperationsvereinbarung zwischen den Universitäten Leipzig und Ohio festgelegten Ausbildungskapazitäten gelten für die jeweilige Hochschule und sind gegenseitig nicht übertragbar.

- (3) An dem Auswahlverfahren nehmen nur Studienbewerber teil, die sich form- und fristgerecht an der Universität Leipzig beworben und die Eignungsfeststellungsprüfung des betreffenden Studiengangs an der Universität Leipzig erfolgreich absolviert haben. Darüber hinaus gilt die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Ohio Universität für das jeweilige Bewerbungsverfahren festgelegte Form.
- (4) Der Dekan der Fakultät für Chemie und Mineralogie bestellt gemäß Kooperationsabkommen zum Doppelabschluss mit der Ohio Universität und auf Vorschlag der für den jeweiligen Studiengang zuständigen Studienkommission eine Auswahlkommission, die aus mindestens vier Mitgliedern besteht und für die ordnungsgemäße Durchführung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme der Studierenden an der Ausgangsuniversität Leipzig verantwortlich ist. Dem Ausschuss sollen der Studiengangsverantwortliche, ein am Studiengang in der Lehre beteiligter Hochschullehrer der Fakultät, der Studiendekan und ein Vertreter des Department of Chemistry and Biochemistry der Universität Ohio angehören. Die Beteiligung von einem Studierendenvertreter/ Studierendenvertreterin mit beratender Stimme ist möglich.

§ 2

Auswahlkriterien für den binationalen Masterstudiengang Chemistry and Biotechnology

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- Nachweis über die bestandene Eignungsfeststellungsprüfung,
- Nachweise der Kenntnis der englischen Sprache auf dem Niveau C1,
- Nachweise über praktische Erfahrungen, die für die Ausbildungsziele relevant sind (Tätigkeits- und/oder Praktikumsbescheinigungen),
- Motivationsschreiben,
- zwei Empfehlungsschreiben, von denen mindestens eines von akademischen Lehrern aus dem bisherigen Studienverlauf stammt.

Die Zulassung von Studierenden an der Universität Leipzig (Ausgangsuniversität) zum binationalen Masterstudiengang Chemistry and Biotechnology erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, die der Internationalität des Studienganges entsprechen und wie angegeben gewichtet werden. Für die jeweiligen Auswahlkriterien werden jeweils 10 Punkte vergeben. Entsprechende Ergebnisse aus einer vorhergehenden Eignungsfeststellungsprüfung werden verwendet.

Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl, die sich aus den wie folgt gewichteten Einzelpunkten ergibt:

- Eignung des nachgewiesenen, berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses für die Ausbildungsziele des Masterstudiengangs, nachgewiesen in einem Diploma Supplement (Wichtung mit einem Faktor 2);
- Note des Hochschulabschlusses¹ (Wichtung mit einem Faktor 4);
- Eignung der nachgewiesenen praktischen Erfahrungen für die Ausbildungsziele des Masterstudiengangs (Wichtung mit einem Faktor 2);
- Motivation für die Ausbildungsziele des Studienganges, nachgewiesen in einem ausführlichen Motivationsschreiben (Wichtung mit einem Faktor 1);
- Empfehlungsschreiben (Wichtung mit einem Faktor 1).
- Insgesamt können maximal 100 Punkte vergeben werden.

Auf Basis dieser Kriterien wird die doppelte Anzahl an Bewerbern/innen der gemäß Kooperationsabkommen mit der Ohio Universität zu Verfügung stehenden Studienplätze ausgewählt und einzeln von mindestens drei Mitgliedern der Auswahlkommission gemeinsam befragt. Dazu lädt die Auswahlkommission die Kandidaten mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin schriftlich zu einem Besuch in Leipzig ein. Bei der Terminabstimmung sollen Wünsche der Kandidaten nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Kommissionsmitglieder der Ohio Universität werden über eine Videokonferenz zugeschaltet, so dass sie aktiv an dem Gespräch teilnehmen können. Auf schriftlichen Antrag des/der Kandidaten/in kann die Auswahlkommission das Auswahlgespräch mit dem/r Kandidaten/in auch über eine Videokonferenz führen. Das Auswahlgespräch sollte pro Bewerber/in mindestens 30 min dauern, wobei folgende Aspekte bewertet werden:

- Fächerübergreifende wissenschaftliche Qualifikation (Wichtung mit einem Anteil von 30 %);
- Soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit in Englisch (Wichtung mit einem Anteil von 50 %);
- Motivation für die Ausbildungsziele (Wichtung mit einem Anteil von 20 %).

Insgesamt können maximal 100 Punkte vergeben werden.

Die Reihung der persönlich befragten Kandidaten erfolgt auf Grundlage der Gesamtpunktzahl, d.h. der Addition der in jeder Auswahlrunde erreichten Punktzahl. Wird ein Kandidat/Kandidatin nicht in den Masterstudiengang Master of Science Chemistry an der Ohio Universität aufgenommen, so kann

¹ Ersatzweise die Modulnoten aus einem kurz vor dem Abschluss stehenden Bachelorstudium, sofern noch kein Abschlusszeugnis vorliegt.

er/sie auch nicht in den binationalen Masterstudiengang Chemistry and Biotechnology an der Universität Leipzig aufgenommen werden.

§ 3

Bewertung

Bei der Vergabe von Punkten entscheidet die entsprechende Gesamtzahl über das Ranking. Eine höhere Punktzahl bedeutet einen besseren Platz. Punktzahlgleichheit bedeutet Ranggleichheit. Bei der Vergabe von Punkten wird hinter dem Komma nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

§ 4

Inkrafttreten

Der Fakultätsrat der Fakultät für Chemie und Mineralogie hat diese Satzung am 24. Oktober 2016 beschlossen. Sie wurde vom Rektorat am 24. November 2016 genehmigt. Diese Satzung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht und tritt zum 1. Dezember 2016 in Kraft.

Leipzig, den 27. April 2017

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin